

Workshop „Abwärme – ein unerschlossenes Potenzial der Wärmewende?“

19. August 2020, 10:00 - 16:00 Uhr in Hennigsdorf

Stadtklubhaus (Großer Saal), Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf

Thema

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und die Kontaktstelle für den energetischen Umbau im Quartier setzen den Austausch zur Umsetzung der Energiewende in den Städten mit einer Veranstaltung zu einem Innovationsfeld der urbanen Wärmewende fort. Im städtischen Raum sind viele Nutzungen vorhanden, die Wärme als Neben- bzw. Abfallprodukt ihrer Hauptfunktion emittieren. Hierzu zählen viele Zweige industrieller und handwerklicher Produktion, Gebäude mit künstlicher Kühlung, wie Kühlhäuser, Supermärkte oder Rechenzentren, aber auch Kanalisation und Kläranlagen. Diese Wärmequellen werden in der wissenschaftlichen Diskussion häufig als möglicher Beitrag für eine energieeffiziente Stadt genannt, doch gelingt es bislang nur selten, dieses technische Potenzial auch wirklich zu nutzen. Im Workshop soll dieses komplexe Themenfeld praxisnah diskutiert werden. Es stehen nicht nur die energietechnischen Potenziale im Fokus, sondern auch Restriktionen, die sich aus rechtlichen, betrieblichen und organisatorischen Aspekten ergeben. Es sollen auch Tipps zu Förderoptionen und zur Zusammenarbeit der Akteure gegeben werden.

Am Veranstaltungsort Hennigsdorf ist die Nutzung von Abwärme aus dem Stahlwerk für das Fernwärmenetz im Rahmen des Projektes „Wärmedrehscheibe“ praktisch umgesetzt worden. Dabei war eine enge Verzahnung mit der Stadtentwicklung unverzichtbar. Bestandteile dieser Hennigsdorfer Wärmedrehscheibe können im nachmittäglichen Teil der Veranstaltung vor Ort besichtigt werden. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Hennigsdorf GmbH und der Stadt Hennigsdorf durchgeführt.

Programm

ab 9.30 Uhr Empfang und Anmeldung, Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **Begrüßung**

Frank Segebade, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Referatsleiter Stadtentwicklung

Martin Witt, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Hennigsdorf

Block 1 – Abwärmenutzung in Deutschland

Überblick: Abwärme – Rahmenbedingungen, technische Potenziale und betriebliche Risiken

Armin Kühn, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Teamleiter Energieeffizienz Industrie

Beispiel Ostercappeln: Abwärme aus der Waffelfabrik als Grundlage einer Energiegenossenschaft

Rainer Ellermann, Bürgermeister der Gemeinde Ostercappeln (Niedersachsen), Vorstand der Venner Energiegenossenschaft eG

Abwärmenutzung in einem mittelständischem Industrie-/Gewerbeunternehmen am Beispiel eines Bäckereibetriebs

Falk Wittmann, GICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH

12:00 Uhr *Kaffeepause und kleiner Imbiss*

12:30 Uhr **Block 2 – Blick nach Brandenburg**

Beispiel Rüdersdorf: Abwärmenutzung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung des Standortes Rüdersdorf – CEMEX Zement GmbH

Philipp Roder, bofest consult GmbH; Ron Tauber, CEMEX Deutschland AG

Beispiel Hennigsdorf: Das Fernwärmenetz als Wärmedrehscheibe

Thomas Bethke, Geschäftsführer Stadtwerke Hennigsdorf

Kommentar: Abwärmenutzung umsetzen – welche Fördermöglichkeiten passen?

Bert Tschirner, Wirtschaftsförderung / Energieagentur Brandenburg WFBB

13:45 Uhr *Ausklang und Zeit für die Fortsetzung des fachlichen Austausches anschließend*

Besichtigung Heizwerk / Stahlwerk und Energiedrehscheibe Hennigsdorf

16:00 Uhr Veranstaltungsende

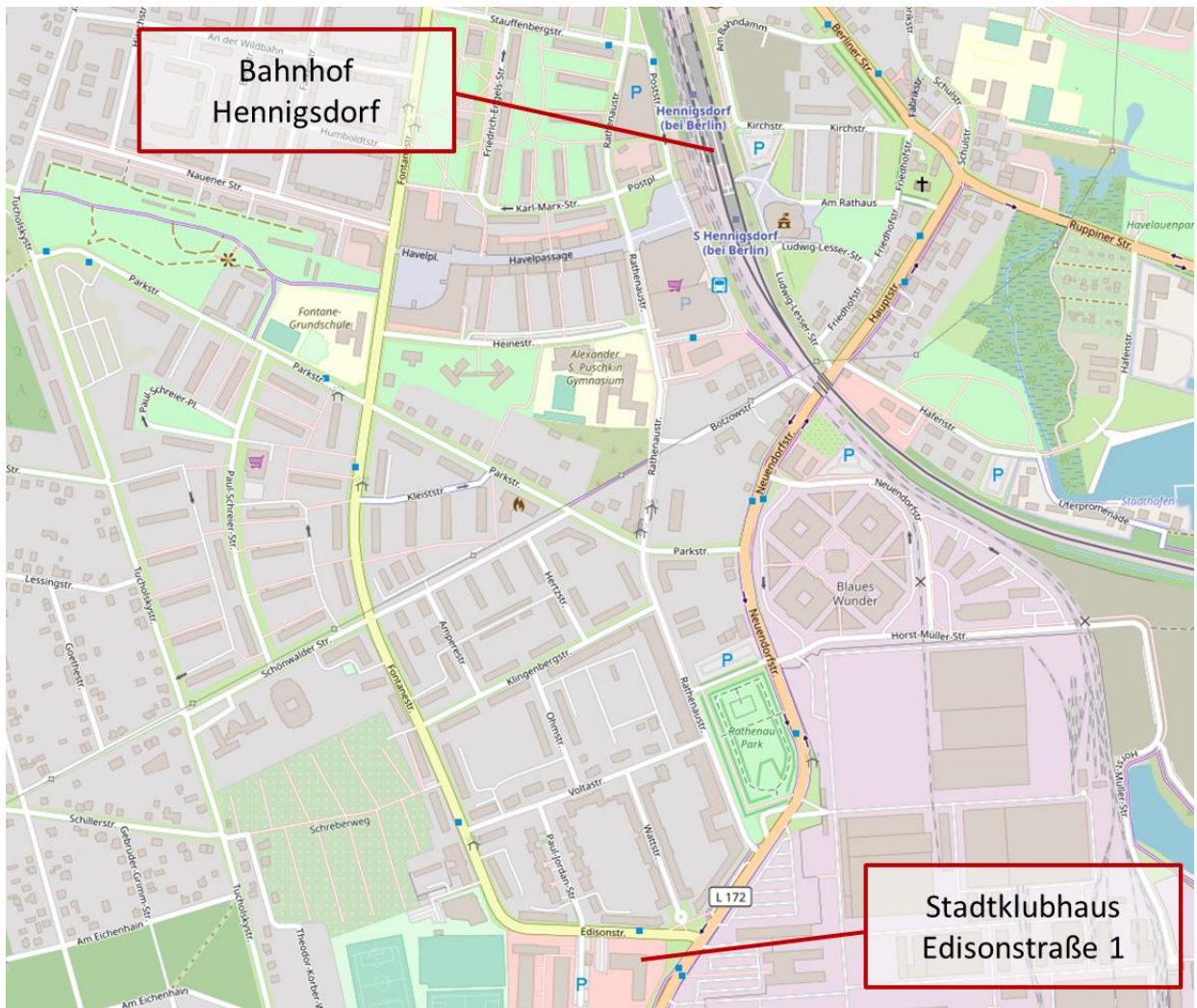
Hinweise, Anmeldung und Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet unter den Rahmenbedingungen der zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Einschränkungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie statt. Wir bitten Sie, die jeweiligen Bestimmungen zu beachten. Damit auch im großen Veranstaltungssaal ausreichend Platz besteht, um Abstandsregeln einzuhalten, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 40 Personen begrenzt. Wir bitten um eine Online-Anmeldung bis zum 12.08.2020 über folgende Anmeldeplattform:

www.bbsm-brandenburg.de/Workshop-Hennigsdorf-19-08-2020

Sollten Sie doch nicht an der Veranstaltung teilnehmen, bitten wir um frühzeitige Absage an kontaktstelle-energie@bbsm-brandenburg.de, damit wir den Platz für Nachrücker vergeben können. Im Rahmen der Eindämmungsmaßnahmen ist es vorgeschrieben, die Teilnehmer mit Kontaktdaten zu erfassen. Wir hoffen, die Veranstaltung wie geplant durchführen zu können. Aktuelle Informationen werden wir ggf. auf der oben genannten Webseite bekannt geben. Wir versenden eine Anmeldebestätigung an Sie bzw. behalten uns eine Absage bei Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl vor.

Anreise



Bahnverbindungen nach Hennigsdorf:

- S 25: Teltow Stadt – Berlin (Südkreuz/Friedrichstraße/Gesundbrunnen) – Hennigsdorf
- RE 6: Berlin (Gesundbrunnen/Spandau) – Neuruppin – Wittenberge
- RB 20: Potsdam – Oranienburg
- RB 55: Hennigsdorf – Kremmen

Vom Bahnhof Hennigsdorf zum Stadtklubhaus sind es 1,2 km Fußweg. Eine Busverbindung besteht mit der Linie 136 (Abfahrt 9:12 Uhr und 9:42 Uhr ab Bahnhof Hennigsdorf)

Kontakt

Brandenburger Kontaktstelle für den energetischen Umbau im Quartier (B.B.S.M.) im Auftrag des MIL

Dr. Heike Liebmann, Tel.: 0331-28997 36, Lutz Wüllner, Tel.: 0331-28997 70

kontaktstelle-energie@bbsm-brandenburg.de